



Intelligentes Gewaltopfer-Beweissicherungs- und – Informationssystem

Institut für Rechtsmedizin

Direktorin

Univ.-Prof. Dr. med. S. Ritz-Timme
Hausanschrift
Moorenstr. 5
Gebäude 14.84
40225 Düsseldorf
Tel.: (0211) 81-19385
Fax.: (0211) 81-19366
e-mail:
Stefanie.Ritz-Timme@med.uni-
duesseldorf.de

Rechtsmedizinische Ambulanz für

Gewaltopfer (KM):

Dr. med. B. Gahr
Tel.: (0211) 81-19364
Fax.: (0211) 81-19366
e-mail:
Britta.Gahr@med.uni-duesseldorf.de

Anonyme Spurensicherung nach Gewalttaten

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Patientinnen und Patienten, die Opfer von Gewalt wurden, brauchen eine umfassende Versorgung – um die Traumatisierungsfolgen zu minimieren, und auch, um den Geschädigten die Durchsetzung rechtlicher Ansprüche zu ermöglichen. Insbesondere die „gerichts feste“ Dokumentation, die Spurensicherung und die Beratung der Betroffenen stellen aber im klinischen Alltag eine Herausforderung dar.

Genau deshalb haben wir im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) das webbasiertes Dokumentationssystem und Informationsportal „iGOBSIS“ entwickelt und erfolgreich erprobt.

iGOBSIS bietet eine umfassende Hilfe und Unterstützung bei der Versorgung von Gewaltopfern an, insbesondere bei der „vertraulichen“ bzw. „anonymen“ Spurensicherung.

Wir laden Sie ein, iGOBSIS zu nutzen und an dem wiederum durch das MAGS NRW geförderten Projekt iGOBSIS-pro teilzunehmen.

Im Vorgängerprojekt iGOBSIS-live haben sich 300 Ärztinnen und Ärzte aus NRW bei iGOBSIS registriert. Mit iGOBSIS-pro wollen wir nun das System iGOBSIS weiter optimieren und ein Konzept für eine flächendeckende und nachhaltige Gewaltopferversorgung erarbeiten.

Mit iGOBSIS werden Sie Schritt für Schritt durch Untersuchung, Dokumentation und Spurensicherung geführt. iGOBSIS ist einfach in der Anwendung und bietet Ihnen eine schnelle und dabei „gerichts feste“ elektronische Befunddokumentation. Der Asservatetransport lässt sich über die Anwendung ebenso organisieren, wie die Weiterverweisung eines Gewaltopfers an eine geeignete Beratungsstelle.

Projektleitung iGOBSIS-pro:

Dr. med. B. Gahr

Projektteam iGOBSIS-pro:

A. Tank, Ärztin
M. Siegel, Dipl.-Soz.-Wiss

Telefon: 0211 – 8 11 77 11

Email: info@gobsis.de



- Die Teilnahme an dem Projekt ist für Sie kostenfrei.
- Sie erhalten von uns die notwendigen Spurensicherungssets, wir übernehmen den Transport und die Archivierung der Asservate.
- Wir schulen Sie zu Gewaltopferuntersuchungen und der Dokumentationsanwendung iGOBSIS.
- In schwierigen Fällen bieten wir Ihnen rund um die Uhr einen direkten Kontakt zur Rechtsmedizin.

Weitere Informationen können Sie dem beiliegenden Flyer entnehmen oder besuchen Sie unsere Projekthomepage unter www.gobsis.de.

Möchten Sie an iGOBSIS-pro teilnehmen, dann füllen Sie bitte die nachfolgende Seite aus oder melden sich bei uns per Mail unter info@gobsis.de.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. med. Stefanie Ritz-Timme
Direktorin des Institutes für Rechtsmedizin
Universitätsklinikum Düsseldorf

Dr. med. Britta Gahr
Projektleitung



Intelligentes Gewaltopfer-Beweissicherungs- und – Informationssystem

Rückmeldung zur Teilnahme am Projekt iGOBSIS-pro

Rückmeldungen sind per Fax, telefonisch oder per Email möglich:

Per Fax: 0211 – 81 19366

Per Telefon: 0211 – 81 04058

Per Email: info@gobsis.de

Ja, ich/wir möchte/n an iGOBSIS-pro teilnehmen

Name, Vorname	
Praxis/Klinik, Abteilung	
Bei Kliniken/Praxen mit mehr als einer/m Ärztin/Arzt: Weitere Teilnehmerinnen	
Tel. Erreichbarkeit	
Email	

Nein, ich/wir können keine Partner in iGOBSIS-pro sein.

Ort, Datum

Unterschrift
